

# Organisation im Heim



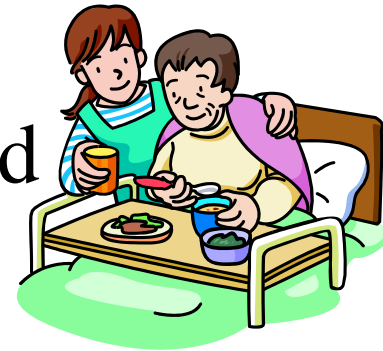
Qualität der Pflege und deren  
Organisation

Hartmut Vöhringer

# Organisation und Pflege

**Durch die Organisation der Pflege und der Aufgaben im Heim wird bestimmt:**

- die Pflegequalität
- das Verhältnis zwischen Aufwand und Pflegeergebnis
- die Transparenz der Arbeit in der Pflege
- Rahmen für das Leben der alten Menschen



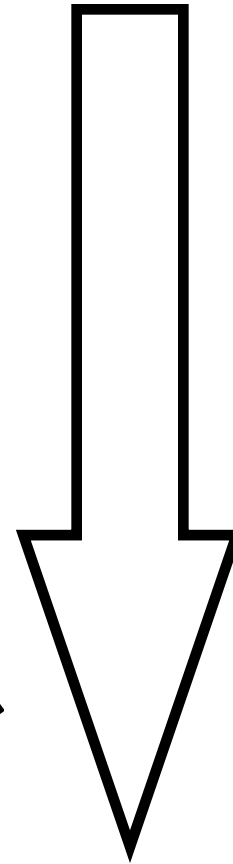
# Güte der Pflege ist abhängig von

- quantitativer Personalausstattung
- qualitativer Personalausstattung
- Arbeitszufriedenheit
- Bauliche Ausstattung
- Hilfsmittel und deren Einsatz
- Arbeitsorganisation



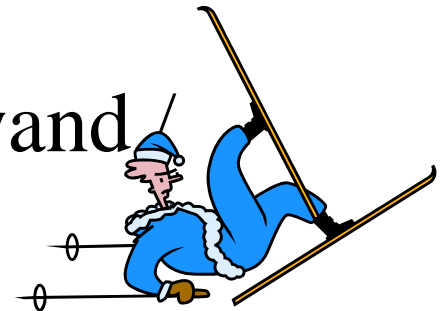
# Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung

- Träger
- Heimleitung (Heimbeirat)
- PDL
- Stationsleitung
- Schichtleitung
- Fachkraft
- Hilfskraft



# Qualität der Pflege

- **Optimale Pflege** - Der Bewohner ist in die Pflege einbezogen
- **Angemessene Pflege** - Die Pflege ist dem Bewohner angepasst
- **Sichere Pflege** - minimaler Aufwand  
Routine
- **Gefährliche Pflege** - Der Bewohner erleidet Schäden



# Pflegequalität bezogen auf :

- Grundpflege
- Behandlungspflege (spezielle Pflege)
- Psychische Bewohnerbedürfnisse
- Soziale Bewohnerbedürfnisse
- Kommunikative Bedürfnisse
- Information und Dokumentation



# Organisation im Heim

- Aufgabenbereiche sind nicht immer klar
- Überschneidungen der Aufgaben sind möglich

## Folgen

- Auslassen von Arbeiten / Doppelarbeit
- Reibereien / Unsicherheiten bei KollegInnen
- Informationsmängel



# Lösungsansätze



- **Funktionspflege**

Strenge Hierarchie:

Die Aufgaben richten sich nach der Stellung in der Hierarchie

- **Zimmerpflege / Bereichspflege**

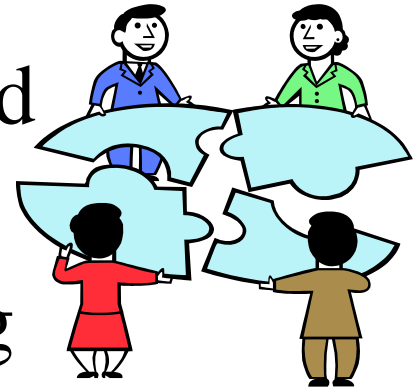
Aufgabenorientierung / Bewohnerorientierung:

Die Aufgaben richten sich nach den Bewohnern



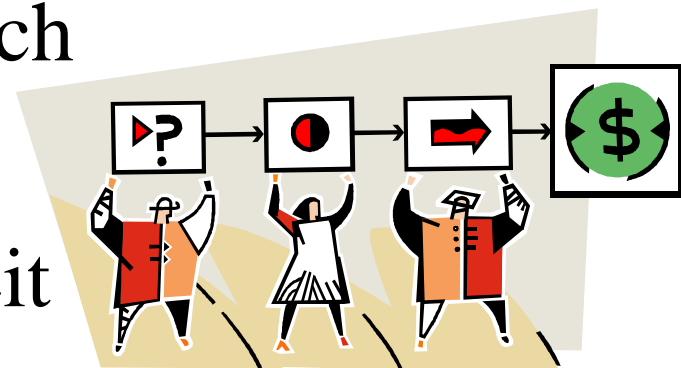
# Voraussetzungen für Funktionspflege

- Stark unterschiedliche Qualifikation der Mitarbeiter
- Sehr unterschiedliche Aufgaben sind vorhanden
- Kontrolle der Arbeiten scheint nötig
- Es besteht ein hohes Sicherheitsbedürfnis
- Klare Arbeitsverteilung ist gewollt



# Nachteile der Funktionspflege

- Machtstruktur ist sehr deutlich
- Unselbständiges Arbeiten
- technischer Aspekt der Arbeit
- Mensch wird sachlich betont erlebt
- Bewohner erlebt Pflege in Ausschnitten
- Informationsverlauf vertikal
- Heim wird zur “Kaserne”



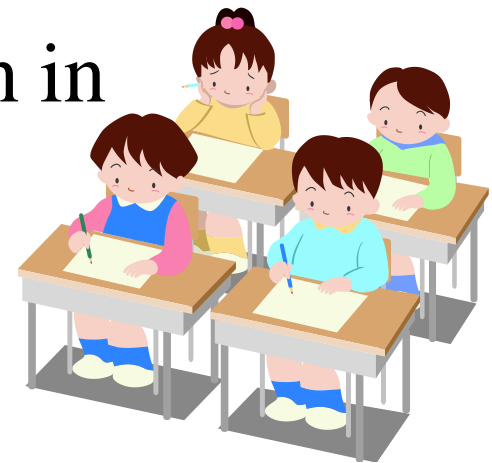
# Vorteile der Funktionspflege

- nicht alle müssen informiert werden
- klare Arbeitsaufträge
- verschiedene Qualifikationen möglich
- Differenzierte Leistungen sind kostengünstig
- Sicherheit für wenig selbständige Mitarbeiter



# Voraussetzungen für Zimmerpflege

- Gleiche Qualifikation der Mitarbeiter
- Sehr viele ähnliche Aufgaben sind vorhanden
- Kontrolle der Arbeiten scheint nicht nötig
- Es besteht ein hohes Vertrauen in Mitarbeiterkompetenz
- Die Zimmerpflege ist gewollt



# Nachteile der Zimmerpflege

- Erfordert hohen Ausbildungsstand der Mitarbeiter
- Kostenintensiv
- Aufgaben sind nicht immer klar
- hoher Informationsaufwand
- Bewohner wird nicht einheitlich gepflegt



# Vorteile der Zimmerpflege

- “Gleichheit” der Mitarbeiter
- Selbständiges Arbeiten
- Bewohner erlebt Pflege ganzheitlich
- Mitarbeiter erlebt hohen Wert der Arbeit
- Informationen verlaufen horizontal
- Offenes Klima im Heim
- Betonung des menschlichen Bezuges



# Mittelweg

Mischung von Funktionspflege und Zimmerpflege

- Einsatz verschieden ausgebildeter Mitarbeiter
- Kostenbewußtsein
- Information mit vertretbarem Aufwand
- Teamgedanke
- “ganzheitliche” Pflege soll möglich sein



# Wirtschaftliches Arbeiten

- Ausreichende Sicherheit der Pflege
- mit Gesetzen konforme Ausführung
- sparsame Mittelverwendung
- Vermeidung von Verschwendung und Fehlern
- professionelles Arbeiten
- private Finanzierung von Mehrleistungen

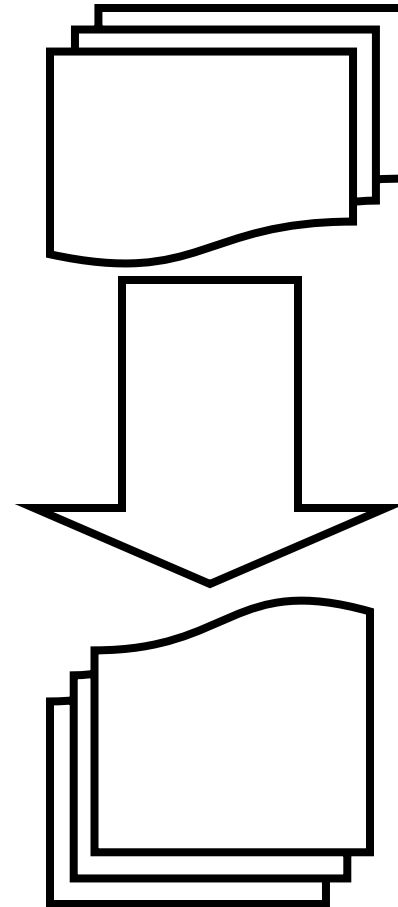




# Information und Kommunikation

- klar muß sein:  
**Wer**  
hat  
**Wen**  
**Worüber**  
**Wie**  
zu informieren

Organigramm



# Hierarchie

